Tora

Begriff Tora: (hebr.) Lehre, Unterweisung , Gesetz

Grundstein des jüdischen Glaubens

Hauptquelle jüd. Rechts, jüd. Ethik (umfasst 613 Ge- und Verbote

Bestehend aus den <u>fünf Büchern Mose</u>

<u>1.Bereschit</u>
- Schöpfungsgeschichte

<u>2.Schemot</u>
- 10 Gebote
- Verhalten zw. Mensch und Mensch

<u>3.Wajikra</u>
- Opfergaben der Priester
- Speisevorschrift
- Geschl. Reinheit

<u>4.Bamidbar</u>
- unter Führung zweier glaubensstarker Männer darf eine neue Generation in das Land geführt werden
- neue Ära zieht auf

<u>5. Debraim</u>
- soll später verfasst worden sein
- Whd./Erinnerung 10 Gebote
- Zusammenfassung des Glaubensbekenntnis

Verwendung:
- Die Rolle wird jeweils um den Abschnitt weiter gedreht, der gerade im Gottesdienst vorgelesen wurde.
- Zum Lesen der Tora verwendet man den Deuter (silberner Stab, an dessen Ende eine Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger ist)
- der Deuter fungiert als Lesehilfe und Schutz der Tora vor unsauberen Händen

Aufbewahrung:
- liegt in einem Schrein an der Ostwand der Synagoge
- wird von einem dekorativen Vorhang verdeckt

Herstellung:
- von speziellen Schreibern hergestellt
- mit Tinte (ohne Metallzusatz) auf speziell gereinigter Tierhaut (Pergament)
- Es dürfen keine Fehler in d. Tora sein, sonst religiös unbrauchbar.
- Tora wird begraben, falls sie verschlissen o. unbrauchbar ist.
- Wird nicht mit den Händen berührt.